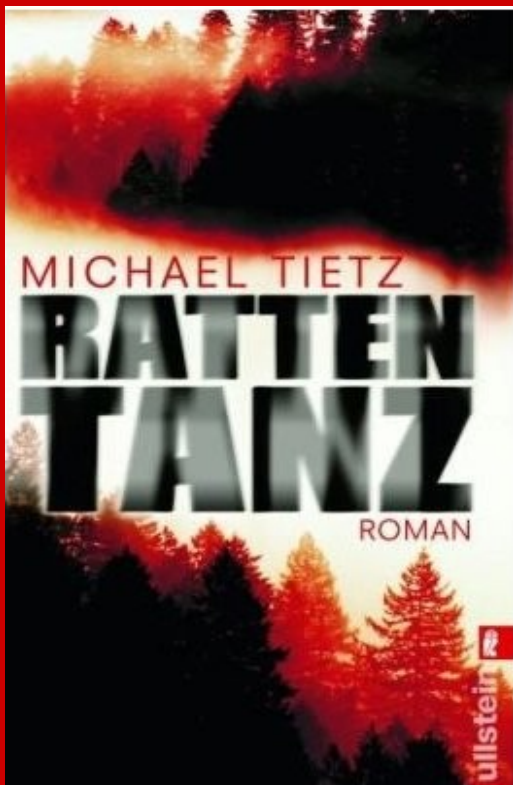


20. November 2010 19.30 Uhr
Altes Schulhaus Jestetten



Michael Tietz liest
aus seinem Erstlingsroman



Michael Tietz ist gelernter Krankenpfleger und lebt mit Frau, Sohn und Hund im Südschwarzwald.

Die Idee zu diesem Buch kam ihm beim Anblick eines gewöhnlichen Bleistifts: Wie überlebensfähig sind wir an Wohlstand, volle Geschäfte, Strom und alle anderen Segnungen

moderner Zivilisation gewöhnte Mitteleuropäer, wenn all diese Sicherheiten von einer Minute auf die andere wegbrechen? Wie stark ist unsere Gesellschaft, wie haltbar das soziale Geflecht, in dem wir unser Leben leben? Was passiert, wenn einer den ganz großen Schalter umlegt?

Die Arbeit an „Rattentanz“ nahm – vom ersten Gedanken bis zum letzten Wort – drei Jahre in Anspruch. Das Ergebnis überzeugt mit einer ebenso temporeichen wie hintergründigen Handlung sowie glaubhaften und lebensnahen Charakteren.

Sein Debütroman „Rattentanz“ erschien mittlerweile in der 3. Auflage. Kein Wunder, denn „Rattentanz“ garantiert atemlose Spannung und somit einen hohen Unterhaltungswert.

Das Buch

23. Mai, 7.00 Uhr: Eva Seger hat die Frühschicht im Krankenhaus angetreten, ihr Mann Hans ist geschäftlich in Schweden. Da bricht von einer Sekunde zur anderen das weltweite Stromnetz zusammen.

Flugzeuge stürzen vom Himmel, nichts funktioniert mehr, Chaos, Gewalt und Anarchie regieren. Für Eva und Hans geht es ums Überleben – und darum, nach Hause zu kommen, zu ihrer Tochter.